

Budgetbericht I/2005

Budget-Nr.: 51200

Bezeichnung: Jugendamt Sozialdienst

1. Budgetergebnis 2004

Teil 1 (Ergebnisse):

- 1.1. Budgetergebnis 2004 (Anlage 1)
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Der Jahresbeginn stand unter dem Druck des zu erbringenden Konsolidierungsbeitrages, ohne den Geschäftsablauf zu gefährden. Durch die Umstellung der Personalkostenplanung auf eine realistische Sichtweise mit angemessenen Durchschnittswerten konnten die Personalkosten in einen neutralen Bereich und damit die Konsolidierung insgesamt erbracht werden.

Einen wesentlichen organisatorischen Aufwand bedeutete die Eingliederung des Sozialdienstes aus dem SzA in das JgA.

1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

Der Personalkosten-Ansatz wurde unterschritten. Aus dem Budget waren die Persko für Mehrarbeitsstunden nach Rückkehr aus der Elternteilzeit, die Versetzung einer Sozialarbeiterin und die teilweise Finanzierung einer Schulsozialarbeiterstelle zu tragen. Zum Teil erfolgte ein Ausgleich über Staatszuschüsse

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Sachausgaben:

*Der Sachkosten-Ansatz wurde unterschritten.
In den Unterabschnitten kam es zu Verschiebungen, die im Unterbudget wieder insgesamt ausgeglichen wurden.*

Zu einzelnen wesentlichen Abweichungen ist anzumerken:

Einnahmen

4521.1613 Zuschuss für Jugendsozialarbeit an Schulen

Für eine Stellenneuschaffung ergab sich ein Landeszuschuss, der jedoch infolge Überzahlung (Zuschuss ganzjährig, Besetzung nur Monatsanteile) teilweise wieder zurück zu zahlen sein wird.

4531.1711 Zuschuss für Hippyprogramm

Die Zuschüsse gehen für längere Abrechnungszeiträume als 1 Jahr (18 Monate) zeitversetzt ein. Der Zuschuss ist aber aus Transparenzgründen jährlich darzustellen.

4634.1722 Zuschuss für Schwangerenberatung

Der Zuschuss blieb mit 10.000 € hinter dem Ansatz zurück. Das ist buchungstechnisch bedingt: Da die Stadt Fürth von den Gesamtkosten mit 48.746 € einen Anteil von 11.869 € selbst zu tragen hat, wurde dieser Anteil nicht gebucht. Korrekterweise müsste der Einnahmehaushaltsstelle eine Ausgabenhaushaltsstelle gegenüber stehen. Der Betrag würde sich als interne Verrechnung wieder ausgleichen. Es wird noch geklärt, wie dies im nächsten Haushalt ausgewiesen wird.

Ausgaben

4971.5204 Anschaffung

Durch die SD-Integration waren neue Drucker für die neuen Mitarbeiter erforderlich. Dies führte zu Mehrausgaben von ca. 2400 €.

4521.6381 Jugendsozialarbeit an Schulen:

Für die neu geschaffene Stelle musste ein Arbeitsplatz eingerichtet werden. Hierfür war ca. 3000 € Mehraufwendungen nötig.

4071.6510 Bücher

Die neuen SD-Mitarbeiter waren mit einschlägiger Literatur auszustatten. Infolge beabsichtigter Umstellung auf Sozialraum war zusätzliche Literatur erforderlich. Zusätzlich ergab sich die Anschaffung von Handbüchern für das neue Recos-System. Mehrkosten insgesamt ca. 2800 €

Sonstige Sachausgaben:

4650.7062 Zuschuss an Caritas

Durch Finanzierungsumstellungen in der Asylantenbetreuung fielen überplanmäßige Ausgaben mit 20.800 € an, um die Arbeit aufrecht erhalten zu können. Die Ausgabe war politisch zu Lasten des Budgets veranlasst.

4531.7070 Zuschuss an Mütterzentrum

Der Mittelbedarf wurde zum Haushalt angemeldet. Durch die Umstellung auf kostenfreie Überlassung wurden aber offensichtlich bei der Ansatzplanung keine weiteren zweckgebundene Objektzuschüsse berücksichtigt. Diese Pflichtaufgabe musste finanziert werden und ging zu Lasten des Budgets, wurde aber über sonstige Bereitstellungen durch Käm wieder ausgeglichen und ist 2005 berücksichtigt.

4573.7610 sozialpädagogische Gruppenmaßnahmen

Eine saisonal bedingte Unterauslastung führte hier zu Minderausgaben mit ca. 20.000 €.

4531.7621 Familienberatung

Die Zuschussgewährung für Hippy erfolgt für längere Abrechnungszeiträume, abweichend vom Haushaltsrythmus und gleicht sich langfristig wieder aus. Auf die Verfügung vom 20.7.04 an Käm wird hingewiesen. Im Jahr 2003 ergab sich durch den Abrechnungsmodus ein nicht verbrauchter Betrag von 61.000 EUR. Buchungstechnisch ist dies zwar korrekt, verfälscht aber das Budgetergebnis der einzelnen Jahre.

2. Budgetvollzug 2005

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2005 (seit Verabschiedung des Haushalts 2005):

Der Caritas-Zuschuss mit 20.800 € fällt weiterhin an. Im HH wurden nur 10.000 € angesetzt.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

keine

Fürth, 17.5.05

JgA